

St. gallische Examenrechnungen 1902

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

an, die jedoch nur für die Hochdruckluftorgel wirken. Damit ist die Möglichkeit geboten die Hochdruckluftorgel des ersten Manuals auf dem zweiten Manual zu spielen und die Begleitung mit starken Stimmen des ersten Manuals zu besorgen, oder umgekehrt die Hochdruckluftregister des Schwellwerkes auf das erste Manual zu übertragen und dazu gleichzeitig und unabhängig von der Solostimme die zarten Register des zweiten Manuals erklingen zu lassen. Ein dritter Umschalter ermöglicht es, die Hochdruckluft-Pedalregister auf dem ersten Manual zu spielen, um auf diese Weise schnelle Pedalpassagen zu erleichtern, oder auch z. B. das herrliche Hd. Cello 8' vierstimmig spielen zu können.

(Schluß folgt.)

St. Gallische Gramenrechnungen 1902.

B. Jahrschulen.

4. Klasse. I. Abteilung.

1) Ein Krämer hat in seiner Ladenkasse 418 Fr. 60 Rp. Er bezahlt hieraus eine Rechnung mit 134 Fr. 40 Rp. und gibt ferner noch 15 Fr. 60 Rp. für die Haushaltung aus. Wie viel Geld hat er abends in der Kasse, wenn er während des Tages 312 Fr. eingenommen hatte?

2) Gärtner Heinze hat in seinem Garten 28 Reihen Bäumchen und in jeder Reihe 65 Stück. Wie viel Bäumchen besitzt er?

3) Unsere Haushaltung kostet in einem Jahre 1456 Fr. Berechne die Kosten in einer Woche.

II. Abteilung.

1) Ein Bauer kauft von seinem Nachbarn eine Wiese für 6500 Fr. Er bezahlt im ersten Jahre 3000 Fr., im zweiten Jahre 1850 Fr. ab. Wie viel hat er im dritten Jahre noch zu bezahlen?

2) Ein Landwirt verkaufte auf dem Obstmarke 63 kg Birnen à 12 Rp., 124 kg Äpfel à 14 Rp., 150 kg Kartoffeln à 6 Rp. Welches war sein Erlös?

3) Eine Straße ist 1680 m lang. Auf beiden Seiten sollen Kastanienbäumchen gepflanzt werden. Wie viel sind erforderlich, wenn sie 14 m von einander entfernt stehen?

5. Klasse. I. Abteilung.

1) Ein Händler verkauft an 4 Kunden $242\frac{1}{2}$ kg, $129\frac{3}{4}$ kg, $71\frac{5}{8}$ kg und $164\frac{1}{8}$ kg Kartoffeln. Wie viel bleibt ihm von seinem Vorrat, der 800 kg betrug?

2) Ein wohlthätiger Mann hinterließ ein Vermögen von 8400 Fr., $\frac{1}{4}$ hievon vermachte er der Armen- und Krankenanstalt, $\frac{1}{5}$ des Restes der Schule und Kirche. Wie viel erhielten noch die Erben?

3) Wenn für 100 Stück buchene Reisswellen $16\frac{1}{2}$ Fr. bezahlt werden, was kosten dann 450 Stück?

II. Abteilung.

1) Ein Weinhändler verkauft 4 Fäßchen Wein zu $42\frac{1}{2}$ l, $63\frac{1}{4}$ l, $50\frac{1}{2}$ l und $85\frac{3}{4}$ l. Wie viel löst er für den Wein, wenn der Liter 70 Rp. kostet?

2) Welchen Wert hat ein Bauplatz von 32 m Länge und 12 m Breite, wenn für den m^2 $12\frac{1}{2}$ Fr. bezahlt werden?

3) Jemand verdiente im letzten Jahre 1412 Fr. 60 Rp., $\frac{3}{4}$ hievon verausgabte er für seine Haushaltung. Wie viel blieb ihm übrig?

6. Klasse. I. Abteilung.

1) Frau Roth bezieht vom Krämer Weiß: $5\frac{1}{2}$ kg Kaffee à 2 Fr. 46 Rp. 12 kg Zucker à 55 Rp., 36 Stück Kerzen à $7\frac{1}{2}$ Rp. und 3 kg Butter à 2 Fr. 40 Rp. Wie viel hat sie zu bezahlen?

2) Berechne den vierteljährlichen Zins von 4360 Fr. à $4\frac{1}{4}$ %.

3) Weinhändler D. kauft in Tirol $24\frac{1}{2}$ hl Wein und bezahlt hierfür 1102 Fr. 50 Rp. Er verkauft den Liter für 65 Rp. Wie viel gewinnt er im Ganzen?

II. Abteilung.

1) Eine Familie bezieht von einem Händler 218 kg Kartoffeln à $7\frac{1}{2}$ Rp., 350 kg Äpfel à $18\frac{1}{2}$ Rp., 5 Duzend Eier, per Stück 6 Rp. Wie viel ist zu bezahlen, wenn der Händler $4\frac{1}{2}$ % Rabatt gestattet?

2) Ein Geschäftsmann entlehnt bei einer Bank 3280 Fr. Wie viel hat er ihr nach einem Jahre an Kapital und Zins zurückzubehalten, wenn $3\frac{1}{2}$ % Zins berechnet wird?

3) Wie viel Fr. und Rp. muß ich zu einem Jahreszins von 2450 Fr. Kapital à 4% zulegen, um eine Schuld von 200 Fr. zu bezahlen?

7. Klasse. I. Abteilung.

1) Jemand hat am 1. Oktober 1659 Fr. zu bezahlen. Bezahlt er früher, so darf er für jeden Monat $\frac{2}{3}$ % Zins abziehen. Er zahlt schon am 15. Juli. Welchen Betrag hat er demnach zu entrichten?

2) Durch das Heimwesen eines Bauers wird eine Eisenbahn gebaut. Er muß dazu ein 213 m langes und 6,7 m breites Stück Land hergeben. Was bekommt er dafür, wenn ihm für den m^2 4,25 Fr. bezahlt wird?



3) Im Kriege hat ein Heer von 144,000 Soldaten 12,960 Tote und 15,720 Verwundete gehabt. Wie viele Prozente des ganzen Heeres betragen die Toten und wie viele die Verwundeten?

II. Abteilung.

1) Ein Apfelbaum trug letztes Jahr 4 q Äpfel. Der q davon wurde für 10 Fr. 62 Rp. verkauft. Welches Kapital verzinst der Apfelbaum zu 4,5 %?

2) Ein Keller von 6,25 m Länge, 4,5 m Breite und 2,75 m Tiefe soll ausgegraben werden. Wie hoch kommt die Arbeit, wenn für den m^3 $3\frac{1}{5}$ Fr. zu bezahlen sind?

3) Ein Bauer ist ein Kapital von 6850 Fr. schuldig, das er zu $4\frac{1}{4}$ % verzinsen muß. Er liefert seinem Gläubiger im Laufe des Jahres 280 l Haber, den hl zu $10\frac{1}{2}$ Fr., $15\frac{1}{2}$ q Obst zu 9,50 Fr., 7,8 q Kartoffeln zu 6,4 Fr. und 3 l Kirchwasser zu 3,5 Fr. Am Zinstag rechnen sie mit einander ab. Welcher von beiden ist dem andern noch schuldig und wie viel?

 **Humor.** 

Aus der höhern Töchterchule. „Sehen Sie, meine Damen“, sagt der neue Lehrer für Naturwissenschaften an der höhern Töchterchule der Residenz, „in Botanik und Zoologie tat ich mich in dem kleinen Städtchen, wo ich bisher wirkte, um deswillen so schwer, weil es an den nötigen Sammlungen für den Anschauungsunterricht fehlte, der gerade für diese Fächer unentbehrlich ist. Hier bin ich nun dieser Mühe glücklich überhoben! Sie haben ja das reichste Material — — auf Ihren Hüten!“